

LFI, Max-Joseph-Straße 4, 80333 München

**Ludwig-Fröhler-Institut
Max-Joseph-Str. 4
D-80333 München**

Fon: (089) 51 55 60 - 85
Fax: (089) 51 55 60 - 77
E-Mail: buchner@lfi-muenchen.de

München, im April 2014

Befragung zum Thema „Erbchaft- und Schenkungsteuer im Handwerk“

Sehr geehrte(r) Betriebsberater(in),

der Bundesfinanzhof hat mit Beschluss vom 27. September 2012 erneut Zweifel an der gleichheitskonformen Ausgestaltung des Erbschaft- und Schenkungssteuergesetzes (ErbStG) geäußert und moniert eine das gesamte Gesetz erfassende Fehlbesteuerung. Dabei sollen insbesondere die Verschonungsregelungen für Betriebsvermögen zu einer nicht mehr hinnehmbaren Überprivilegierung führen. Das Bundesverfassungsgericht hat sich deshalb der Frage der Verfassungsmäßigkeit und somit zur Zukunft des ErbStG anzunehmen.

Es erscheint daher für die Besteuerungspraxis nicht unwahrscheinlich, dass es zu einer Neuregelung der Begünstigungsvorschriften kommen wird, deren konkrete Ausgestaltung allerdings noch nicht absehbar ist. Da es aufgrund der demographischen Entwicklung jedoch auch in nächster Zeit verstärkt zu Betriebsübergaben kommen wird, ist diese Unsicherheit für das Handwerk überaus kontraproduktiv.

Aus diesem Grund hat der **Zentralverband des Deutschen Handwerks (ZDH)** das Ludwig-Fröhler-Institut beauftragt, eine Befragung zur Bedeutung der Erbschaftbesteuerung im Handwerk durchzuführen. Die Ergebnisse dieser Umfrage sollen den ZDH bei der politischen Arbeit unterstützen und als Argumentationsgrundlage bei der Neugestaltung der Begünstigungsregelungen dienen.

Nehmen Sie sich daher bitte ca. 15 Minuten Zeit, um an dieser Umfrage teilzunehmen. Im ersten Teil des Fragebogens interessiert uns Ihre allgemeine Einschätzung zur betriebsübergreifenden Wirkung des ErbStG (1x). Die nachfolgenden Fragenblöcke 1-4 beziehen sich jeweils auf einen einzelnen von Ihnen beratenen Betrieb. Bitte füllen Sie diese Fragenblöcke jeweils für etwa 3-5 Betriebe aus.

Die Auswertung erfolgt anonym und selbstverständlich unter vertraulicher Behandlung Ihrer Angaben.

Herzlichen Dank für Ihre Mitarbeit und freundliche Grüße,

Zentralverband des Deutschen Handwerks, Abteilung Steuer- und Finanzpolitik
Ludwig-Fröhler-Institut, Forschungsinstitut im DHI e.V.